Internationaler Wettbewerb Dokumentarfilm

Jury

Diana El Jeiroudi
Ivan Ramljak
Raul Niño Zambrano

Goldene Taube Langfilm

10.000 €
gestiftet vom Mitteldeutschen Rundfunk

Andrei Kutsila
Letters from the Silenced Country Listy
Polen, Litauen, Deutschland 2026

Durch die packenden, einander abwechselnden Erfahrungen von Männern und Frauen, von denen einige sprechen, andere zeichnen, wieder andere kämpfen, verwandelt der Film Zeugenschaft in Widerstand. Von einem Filmemacher, der sich weigert, ein ganzes Land aus dem Blickfeld verschwinden zu lassen, kommt ein Film, der uns mit filmischer Entschlossenheit und Klarheit an einen Ort jenseits unserer Reichweite bringt.

Goldene Taube Kurzfilm

3.000 €

Laura Poitras, Rachel Lauren Mueller
They're Here
USA 2026

Ein drängender und allumfassender Film, meisterhaft gemacht als organischer Teil einer Gemeinschaft, die sich zusammenschließt, um der staatlichen Gewalt, die sich gegen die Schwächsten unserer Gesellschaft richtet, gemeinsam entgegenzutreten, Widerstand zu leisten und sie zur Verantwortung zu ziehen.

Die Gewinnerfilme der Goldenen Tauben im Internationalen Wettbewerb Dokumentarfilm qualifizieren sich für die Nominierung der jährlich vergebenen ACADEMY AWARDS®, vorausgesetzt sie erfüllen die Vorgaben der Academy.

Silberne Taube Langfilm

6.000 €
gestiftet von 3sat für den besten langen Dokumentarfilm eines Regietalents im Nachwuchsbereich (maximal dritte Regiearbeit)

Asmahan Bkerat
Concrete Land Tiyaha
Jordanien, Palästina 2026

Der Film einer talentierten jungen Filmemacherin, die weiß, wo und wie sie ihre Kamera aufstellen muss, in respektvoller, intimer Entfernung zu ihren Protagonist*innen. Sie lässt uns hinter die Barrieren von Hautfarbe, Klasse und Vorurteil blicken und verstehen, was es bedeutet, wenn man seine Wurzeln unter Zwang aufgeben muss.

Silberne Taube Kurzfilm
1.500 €
gestiftet von der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM) für den besten kurzen Dokumentarfilm eines Regietalents im Nachwuchsbereich (maximal dritte Regiearbeit)

Florinda Ciucio
in memory of
Belgien 2026

Was wie eine einfache Idee aussieht, wird zum Kern des Neuaufbaus gegen das Auslöschen eines Ortes und seiner Erinnerungen. Hier wird Zeichnen zum Akt aktiven Widerstands.

Internationaler Wettbewerb Animationsfilm

Jury

Waltraud Grausgruber
Edmunds Jansons
Matea Radic

Goldene Taube Langfilm
3.000 €

Chris Sullivan
The Orbit of Minor Satellites
USA, Japan 2026

Eine bemerkenswert persönliche und komplexe filmische Reise, die uns von der brüchigen Beziehung zwischen einem Psychiater und seiner Langzeitpatientin bis in die kalten und einsamen Tiefen des Weltraums führt.
Wie kleine Satelliten umkreisen die Figuren einander und suchen in einem gleichgültigen Universum nach Verbindung.
Der Film bewegt sich fließend zwischen Realität und Imagination und legt eine fragmentierte innere Welt frei, wo Einsamkeit und Verzweiflung neben außerordentlicher Zärtlichkeit existieren.
Ein Film, der uns daran erinnert, dass Liebe Wurzeln hat und selbst nach dem längsten Winter wieder heranwachsen kann – zu einer Blume oder vielleicht zu einer Kartoffel.

Goldene Taube Kurzfilm
1.500 €

Alexandre Siqueira
Terminal
Portugal, Frankreich, Spanien 2026

Mit außerordentlicher visueller Zartheit und poetischer Sensibilität findet dieser Film Schönheit in den tiefgründigsten existenziellen Fragen. In seinem Herzen liegt der zutiefst verwundbare Akt des Loslassens - ein intimer Kampf zwischen Liebe, Verlust und der Würde der Entscheidung.

Durch reiche visuelle Metaphern schafft der Film eine Welt, wo Erinnerungen und Augenblicke in der Zeit miteinander verflochten sind, und eröffnet so Blicke auf die Ewigkeit als Raum der Möglichkeiten und Hoffnung.
Ein zutiefst menschlicher und bewegender Film, der uns dazu anregt, den Begriff terminal, unheilbar, nicht nur als Ende zu sehen, sondern als Heimkehr.

Der Gewinnerfilm der Goldenen Taube Kurzfilm im Internationalen Wettbewerb Animationsfilm qualifiziert sich für die Nominierung der jährlich vergebenen ACADEMY AWARDS®, vorausgesetzt er erfüllt die Vorgaben der Academy.

Lobende Erwähnung

Mamuka Tkeshelashvili
When the Sea Was Calm
Georgien 2026

Ein Film als eindringliche Erinnerung. Durch eine bemerkenswert subtile, präzise und zärtliche Rekonstruktion von Kindheitserinnerungen konfrontiert er uns mit dem Unrecht der Vergangenheit und erinnert uns daran, dass die Welt immer noch voller ungelöster Konflikte ist.
Hinter den Ambitionen und politischen Geschäften von Großmächten liegen die Leben, Träume und Erinnerungen hunderttausender gewöhnlicher Menschen. Der Film gemahnt uns daran, wie wichtig es ist, nicht nur unsere persönlichen Erinnerungen zu bewahren, sondern auch unser kollektives Gedächtnis, einschließlich der Traumata, die wir gemeinsam erlitten haben.

Deutscher Wettbewerb Dokumentarfilm

Jury

David Bernet
Stefanie Eckert
Adele Kohout

Goldene Taube Langfilm

10.000 €
gespendet von Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel

Peter Badel, Chris Wright
Übergang Transition
Deutschland 2026

Dieser Film ist ein Requiem für den Dokumentarfilmer Thomas Heise und zugleich eine Chronik der jüngeren deutschen Geschichte. Wir lernen Heise als einen Menschen kennen, der die künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Realität um sich herum gesucht hat, aber sich durch die politischen Kräfte auch dahin getrieben sah. Die Filmemacher greifen die subjektiven Perspektiven von Thomas Heise auf und komponieren daraus eine filmische Ode über Zeit und Vergänglichkeit.

Goldene Taube Kurzfilm
1.500 €

Rosa Gocht
Hallo Debus Hello Debus
Deutschland 2026

In der Wettbewerbsauswahl gab es viele Kurzfilme, die den Wirklichkeitsbezug der Filme über Texte und Off-Töne herstellen, während die visuelle Gestaltung eher metaphorischen Charakter entfaltet. Ein Kurzfilm treibt diese Form am weitesten und erschafft eine surreale, ironische Bilderwelt für einen Schmerz, der uns allen vertraut ist. Obwohl die Ausgangslage aus Anrufbeantworter-Aufzeichnungen sehr konkret ist, entsteht ein sehr vielfältiger Interpretationsspielraum.

Lobende Erwähnung

Rebecca Zehr
Der Kern The Core
Deutschland 2026

Eine offene und schonungslose Auseinandersetzung einer Filmemacherin mit ihrer eigenen Krankheit. Die Autorin tritt neben sich und schafft das Portrait einer Frau, deren Leben aus den Fugen gerät.

Publikumswettbewerb

Jury

Das Leipziger Publikum stimmt im Kinosaal per Voting für den Gewinnerfilm der Goldenen Taube ab.

Goldene Taube
3.000 €
gestiftet von der Leipzig Stiftung

Lauren Dällenbach
Nicole Nicole
Schweiz, Frankreich 2026

Partnerpreise

DEFA-Förderpreis
4.000 €
gestiftet von der DEFA-Stiftung für einen herausragenden langen Film aus dem Deutschen Wettbewerb Dokumentarfilm

Jury

David Bernet
Stefanie Eckert
Adele Kohout

Tete Hoffmann
Mein genialer Vater My Brilliant Father
Deutschland 2026

Dokumentarfilme, die humorvoll und unterhaltsam sind, sind ungewöhnlich. Vor allem dann, wenn es um ernste Themen geht. Dieser Film erzählt von der Beziehung einer Tochter zu ihrem Schriftsteller-Vater, der langsam in die Demenz gleitet.
Die Filmemacherin verbindet auf dramaturgisch sehr kluge und feinfühlige Weise die Auseinandersetzungen zwischen ihr und ihrem Vater. Ein geniales Webstück aus Alltagssorgen, Annäherungs- oder Klärungsversuchen – und einem ganz eigenen theatralischen Spiel, das nur diesen beiden gehört.

MDR-Filmpreis

3.000 €
für einen herausragenden osteuropäischen Dokumentarfilm

Jury

Thomas Beyer
Johannes Dicke
Sylva Kleemann
Claritta Kratochwil
Annett Meltschack
Anastasiya Miroshnichenko
Anja Zhukova

Andrei Kutsila
Letters from the Silenced Country Listy
Polen, Litauen, Deutschland 2026

Dieser Film ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie der Dokumentarfilm anhand persönlicher Geschichten das Schicksal einer ganzen Nation beleuchten kann. Der Regisseur kombiniert meisterhaft verschiedene Erzählformen und schafft so eine reiche Filmsprache, die unsichtbare Leben und zum Schweigen gebrachte Stimmen auf die Leinwand bringt. In der Realität politischer Unterdrückung wurzelnd, erkundet der Film universelle Themen wie Freiheit, Trennung, Liebe und menschliche Verbindungen.

Filmpreis Leipziger Ring

2.500 €
für einen hervorragenden Dokumentarfilm über Menschenrechte, Demokratie oder bürgerschaftliches Engagement, gestiftet von der Stiftung Friedliche Revolution

Jury

Christian Fuchs
Tilman König
Ute Lieschke

Barbara Kopple
Union Town
USA 2026

Dieser Film entwickelt von der ersten Sekunde einen Sog. Er zeigt Menschen, die nicht nur in New York täglich unter prekären Bedingungen an unsere Haustür liefern. In der Gemeinschaft entdecken die Arbeiter*innen ihre Kraft. Die 80-jährige Barbara Kopple erzählt meisterhaft von der Wut der Deliveristas gegen Amazon & Co. mit Humor und starken Bildern. Ein packender Film, der liefert.

Preis der Interreligiösen Jury

2.000 €
für einen Film im Internationalen Wettbewerb Dokumentarfilm, gestiftet vom Hotel Michaelis (VCH-Hotels) in Leipzig sowie dem Interreligiösen Runden Tisch und dem Oratorium Leipzig

Die Interreligiöse Jury wird berufen von INTERFILM und SIGNIS.

Jury

Alexandra Ell
Joël Friso
Aida Schlaepfer Alhassani
Teresa R. Tunay

Kamila Serwicka
Blossoming A teraz wiosna
Polen 2026

Für das mutige und zutiefst menschliche Porträt einer Familie, die mit den Folgen von Missbrauch und Sucht lebt. Mit bemerkenswerter Intimität und filmischer Sensibilität folgt Kamila Serwicka fünf Frauen aus drei Generationen, die ihr Schweigen brechen und ihre Stimmen, ihre Würde und ihre Freiheit zurückgewinnen. Der Film zeigt, wie Verletzlichkeit und gelebte Spiritualität Wege zum Vergeben und neuer Hoffnung öffnen kann.

Lobende Erwähnung der Interreligiösen Jury

Helena Třeštíková
Bára – Diary of a Rockstar Bára Basiková
Tschechien 2026

Für das sensible Langzeitporträt einer gefeierten Künstlerin, das die Verletzlichkeit und Widerstandsfähigkeit hinter dem öffentlichen Rockstar-Image enthüllt. Mit großem Respekt folgt Helena Třeštíková Bára durch persönliche Krisen und Krankheit. Der Film verwandelt privates Leiden in eine universelle Reflexion über Liebe, Würde, Freude und die bleibende Kraft des künstlerischen Ausdrucks.

ver.di-Preis für Solidarität, Menschlichkeit und Fairness

2.000 €
für einen Langfilm im Deutschen Wettbewerb Dokumentarfilm

Jury

Julia Cruschwitz
Doria Jeanne Nollez
Carmen Salas

Jasmine Alakari
Free Zone
Deutschland 2026

Dieser Film zeigt keinen Helden und kein Happy End. Er erinnert uns vielmehr daran, dass unsere Menschlichkeit eben nur so weit reicht, wie wir uns in unserem Nächsten wiedersehen wollen. Und dass Gewalt immer nur so weit gehen kann, wie wir bereit sind, sie zu dulden. Dieser Film bricht mit dem gängigen Narrativ, das Menschen ohne europäischen Pass stets als fremd und ewige Opfer darstellen will. Er setzt seinen Fokus auf das menschliche Grundrecht auf Selbstbestimmung sowie auf das Recht, nicht nur zu träumen, sondern auch zu handeln. Für einer bessere, gerechtere Welt. Dieser Film ist angesichts der gegenwärtigen radikalen Gewalterweiterung Europas gegenüber Schutzsuchenden dringender denn je und macht deutlich, dass eine Änderung der Geschichte nur durch jeden von uns gelingen kann.

Young Eyes Film Award

2.000 €
gestiftet von der Europäischen Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur, vergeben von der Jugendjury des LFD - Fachstelle für Medien und Bildung für den besten Film aus dem Young DOK +12 Programm

Christos Stefanou
Moving Sisters
Griechenland 2026

Für einen Film, dessen Thema außerordentlich wichtig und tief berührend ist. Er lässt uns unseren Alltag mit anderen Augen sehen.

Preis der Internationalen Filmkritik (FIPRESCI Preis)

für einen Langfilm im Internationalen Wettbewerb Dokumentarfilm

Jury
Igor Angjelkov
Marco D'Agostino
Matthias Dell

Giuseppe Schillaci
Auber 89
Frankreich, Italien 2026

Dieser Film vollbringt das bemerkenswerte Kunststück, sowohl intellektuell komplex als auch für ein breites Publikum zugänglich zu sein. Er erzählt zutiefst menschliche Geschichten, während er sich gleichzeitig mit politischen Themen auseinandersetzt, die heute kaum relevanter sein könnten.

Mittels einer herausragenden Archiv-Recherche rekonstruiert der Film die Widersprüche der kapitalistischen Moderne: Fortschritt und Verfall, Migration und Isolation, Ausbeutung und Emanzipation. Die Geschichte entfaltet sich aus der Perspektive eines redegewandten und einfühlsamen Protagonisten.

mephisto 97.6 Preis

für den besten kurzen Animationsfilm

Jury

Ricarda Angela Hamperl
Chantal Kupper
Paul-Luca Matthes

Mamuka Tkeshelashvili
When the Sea Was Calm
Georgien 2026

Die detailreiche handgemachte Animation dieses Films ist absolut faszinierend. Ohne jeden Dialog erzählt er eine packende und poetische Geschichte über Kindheit, Liebe und Exil. Der tragischen Realität des Massakers von Sochumi stellt er die schönen Erinnerungen an diesen Ort, die Sehnsucht nach Rückkehr und die Hoffnung entgegen. Und in einer Zeit, in der so viele Menschen auf der ganzen Welt Krieg und Vertreibung erleben, ist dies ein wahrhaft bezwingender Ansatz, der einen Preis verdient.

film.land sachsen-Preis für Filmkultur im ländlichen Raum

in Kooperation mit dem Filmverband Sachsen e. V.
Das Programm film.land.sachsen des Filmverbands Sachsen setzt sich für Filmkultur im ländlichen Raum ein.

Jury

Alina Cyranek
Mario Kegel
Barbara Wallbraun

Dieter Schumann
Garten der Hoffnung Garden of Hope
Deutschland 2026

Wie kann man etwas passend machen, was so gar nicht zusammen passt? Dieser Film ist eine Inspiration: Inhaltlich verdichtet auf einen begrenzten Raum ist der Film eine große Motivation fürs Aktivwerden, für ein nachbarschaftliches Miteinander, für eine Selbstermächtigung, gesehen und gehört zu werden. Eine soziale Utopie im Osten Deutschlands im Schatten einer Kastanie, die Ideen und Hoffnung für ein neues Miteinander gibt.

Gedanken-Aufschluss

vergeben von einer Jury aus Strafgefangenen der Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitingen

Janis Westphal
Haus der Trinker Last Round
Deutschland 2026

Regisseur Janis Westphal zeigt eine Obdachlosen-Unterkunft, die anders ist als andere ihrer Art. Die Besonderheit ist, dass das Trinken von Alkohol erlaubt ist und akzeptiert wird und die Abstinenz nicht erzwungen wird. Dadurch schafft das Team Stabilität bei den Bewohnern, und einen Ort, an dem sie bleiben können, ohne verurteilt zu werden – vielleicht sogar für den Rest ihres Lebens. Selbst bei Rückfällen unterstützt das Team die Bewohner. Anstatt sie zu verurteilen, suchen die Mitarbeitenden nach Wegen, den Bewohnern zu helfen. Das Team ist für die Bewohner da bei Verlusten, Einsamkeit, Rückfällen und bei den Problemen des Alltags. Hier ist Überleben nichts Spektakuläres, sondern etwas Tägliches. Das Team versucht nicht, die Menschen wiederherzustellen, sondern sie zu bewahren – Tag für Tag.
Dieser Film ist ein intimes, beobachtendes Porträt über Sucht, Obdachlosigkeit und die stillen Folgen männlicher Rollenbilder und stellt eine einfache und dennoch radikale Frage: Was bedeutet Hilfe, wenn sie keine Gegenleistung verlangt?

DOK Industry Awards

DOK Co-Pro Market

Sächsischer Preis für das beste Dokumentarfilmprojekt einer Regisseurin

dotiert mit 5.000 €, gestiftet vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK).

Jūratė Samulionytė
Two of Us
Litauen

Produziert von
Dagnė Vildžiūnaitė, Danielė Kunčinaitė (Just a moment)

Jury

Beke Rienitz
Mónica Hernández Rejón
Stephanie Fuchs

Verità Films Award for Best Project

Der Verità Films Award for Best Project, dotiert mit 2.000 €, zeichnet eine herausragende kreative Vision für einen Dokumentarfilm mit universeller Anziehungskraft aus, der das größte Potenzial hat, weltweit auf allen Plattformen und bei den großen Festivals erfolgreich zu sein.

Rami Farah
A1
Frankreich, Dänemark

Produziert von
Karina Si Ahmed (Hauteville Productions)
Ko-Produziert von
Sallah-Eddine Ben Jamaa (Les Films Grain De Sable)
Signe Byrge Sørensen (Final Cut for Real)

Jury

Jasmina Vignjevic

Deutsche Welle Award

Der Deutsche Welle Award im Wert von 1.500€ zeichnet ein Projekt aus, das die wichtigen Themen unserer Zeit adressiert - Menschenrechte, Klimawandel, Migration usw. Er unterstützt Filmschaffende und Produzent*innen in jeder Stufe von Entwicklung, Produktion oder Postproduktion.

Preisstifter: Deutsche Welle

Isaac Knights-Washbourn
Fallout
Großbritannien, Japan
Produziert von
Nadja Lapcevic (Varda Pictures)
Ko-Produziert von
Emi Ueyama (ARTicle Films)

Jury
Elisabeth Lehmann
Stefan Neumann

Jacob Burns Film Center Residency Award

Das Jacob Burns Film Center bietet eine 2–4-wöchige Residenz für Filmschaffende in jeder Phase ihres Projekts.
Das ausgewählte Team erhält ein wöchentliches Stipendium von $500, Reisekostenzuschüsse, Unterkunft und Zugang zum JBFC-Kunstkino und zum Media Arts Lab mit Schnitt-, Audio-, Animations- und Vorführräumen

Rami Farah
A1
Frankreich, Dänemark

Produziert von
Karina Si Ahmed (Hauteville Productions)
Ko-Produziert von
Sallah-Eddine Ben Jamaa (Les Films Grain De Sable)
Signe Byrge Sørensen (Final Cut for Real)

Jury
Eric Hynes

No Nation Films Fellowship Award

Sechsmonatiges Stipendium für Dokumentarfilmteams aus aller Welt, die mit Herausforderungen und schwierigen Umständen zu kämpfen haben.
Das Stipendium umfasst ein umfassendes Mentoren- und Beratungspaket, um die Filmteams während der Entwicklungs- oder Produktionsphase bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten

Sophie Ataya
Who We Are
Deutschland

Produziert von
Marion Schmidt, Thomas Kaske (SEERA Films)

Jury
Orwa Nyrabia
Diana El Jeiroudi

Unifrance Doc Award
Untertitelungsservices (im Wert von 2.300 €), gesponsert von TitraFilm, und eine Unifrance-Mitgliedschaft (im Wert von 1.590 €) für den französischen Produzenten bzw. die französische Produzentin

Shorena Tevzadze
Concrete Grassland
Georgien, Frankreich

Produziert von
Elene Margvelashvili (Parachute Films), **Shorena Tevzadze** (DiaFilm)
Ko-Produziert von
Adriana Ferrarese (Ceresa Films)

Jury
Beke Rienitz
Mónica Hernández Rejón
Stephanie Fuchs

GRAP Archive Award
zeichnet ein Filmprojekt in der Entwicklungsphase aus, das in großem Umfang Archivmaterial verwendet. Der Preis umfasst ein Beratungsgespräch mit einem GRAP-Archivproduzenten bzw. -produzentin im Wert von 500 €

Almira Saifullina
Dala
Kasachstan, Schweden

Produziert von
Kristina Mikhailova (Algiz)
Ko-Produziert von
Alex Shiriaieff, Max Tuula (EuroArctic Media Group AB)

Jury
Vanessa Christoffers-Trinks
Marine Perez
Monika Preischl

Verliehen bei DOK Preview Germany

D-Facto Motion Works-in-Progress Preis
Unser Partner D-Facto Motion vergibt den Works-in-Progress-Preis an ein bei DOK Preview Germany vorgestelltes Projekt, mit Postproduktionsleistungen im Wert von 10.000 €.

Julius Gintaras Blum
EASTKIDS
Deutschland 2026

Verliehen bei DOK Short n' Sweet

Square Eyes Festival Consultation Award
für eine Festivalstrategie-Beratung durch Square Eyes.
Preisstifter: Square Eyes

Anna Dziapshipa
Daughter of the Moon
Georgien, Deutschland

Produziert von
Anna Dziapshipa (Sakdoc Film)

Repräsentantin
Sofia Tocar

DAE Talent Encouragement Award
für eine individuelle Mentoring-Session mit einem Senior Consultant der DAE (Documentary Association of Europe) und eine einjährige Mitgliedschaft. (Documentary Association of Europe).
Preisstifter: DAE

Elza Gubanova
Black Waters
Ukraine

Produziert von
Anastasiia Zakhilko (Contemporary Ukrainian Cinema)

Repräsentant
Charlie Philips

Ohrfilm Award
für eine umfassende musikalische Beratung für einen Kurzfilm durch Ohrfilm.
Preisstifter: Ohrfilm

Elza Gubanova
Black Waters
Ukraine

Produziert von
Anastasiia Zakhilko (Contemporary Ukrainian Cinema)

Repräsentant
Matthias Tode

Verliehen bei DOK Exchange XR

NewImages Award for a DOK Exchange XR Showcase Project

Der Preis beinhaltet die Teilnahme am **NewImages Festival 2027**, einschließlich des Zugangs zum **XR Distribution Market**, mit Möglichkeiten zum internationalen Networking, zum Aufbau von Branchenkontakten und zur Vermarktung.

Volodymyr Kolbasa
Dreams Under Siege
Ukraine, Slowakei

Produziert von
Volodymyr Kolbasa, Jan Hroncak – VRBA Labs

Jury
Federico Anselmi (NewImages)
Michele Ziegler (NewImages)

CPH:DOX Award for a DOK Exchange XR Showcase Project

Der Preis beinhaltet eine Akkreditierung für das **CPH:DOX 2027** und bietet damit die Gelegenheit, am Festival teilzunehmen, Kontakte zu internationalen Fachleuten aus der Branche zu knüpfen und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erkunden.

Alex Nevill
Restless Sea
UK

Produziert von
Grant Keir – Faction North

Jury
Stella Ntavara (CPH:DOX)

CPH:DOX Award for a DOK Exchange XR Prototyping Zone Project

Der Preis beinhaltet eine Akkreditierung für das **CPH:DOX 2027** und bietet damit die Gelegenheit, am Festival teilzunehmen, Kontakte zu internationalen Fachleuten aus der Branche zu knüpfen und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erkunden.

Case Jernigan, Todd Anderson
Bub
USA

Produziert von
Paperfrog

Jury
Stella Ntavara (CPH:DOX)